



10775

**DCC Weichendekoder–Achtfach**  
**DCC eightfold turnout module**  
**Le module de commande pour huit**  
**appareil de voie – format «DCC»**

**Inhaltsverzeichnis**  
**Table of Contents**  
**Table des matières**

<b>Fig. 1</b> .....	<b>2</b>
<b>Fig. 2</b> .....	<b>2</b>
<b>Fig. 3</b> .....	<b>3</b>
<b>D</b> .....	<b>3 – 6</b>
<b>GB</b> .....	<b>6 – 8</b>
<b>F</b> .....	<b>9 – 12</b>





Fig. 1

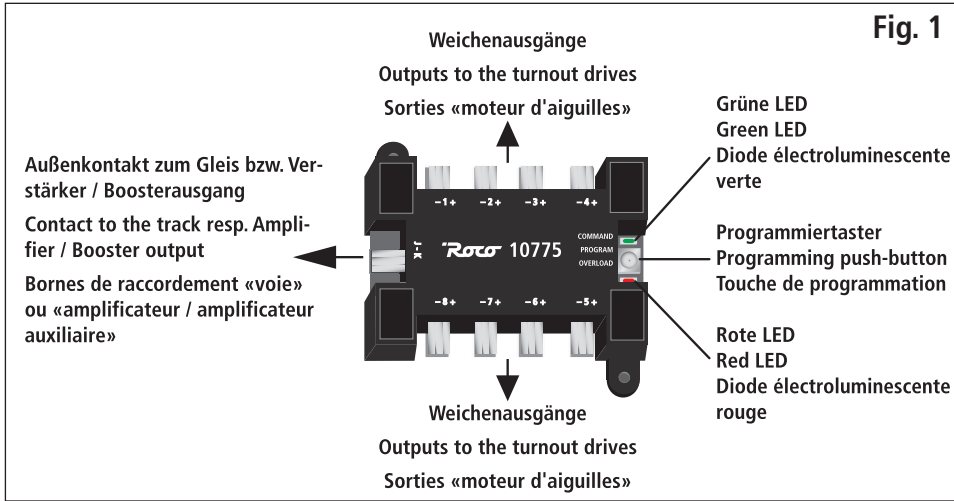
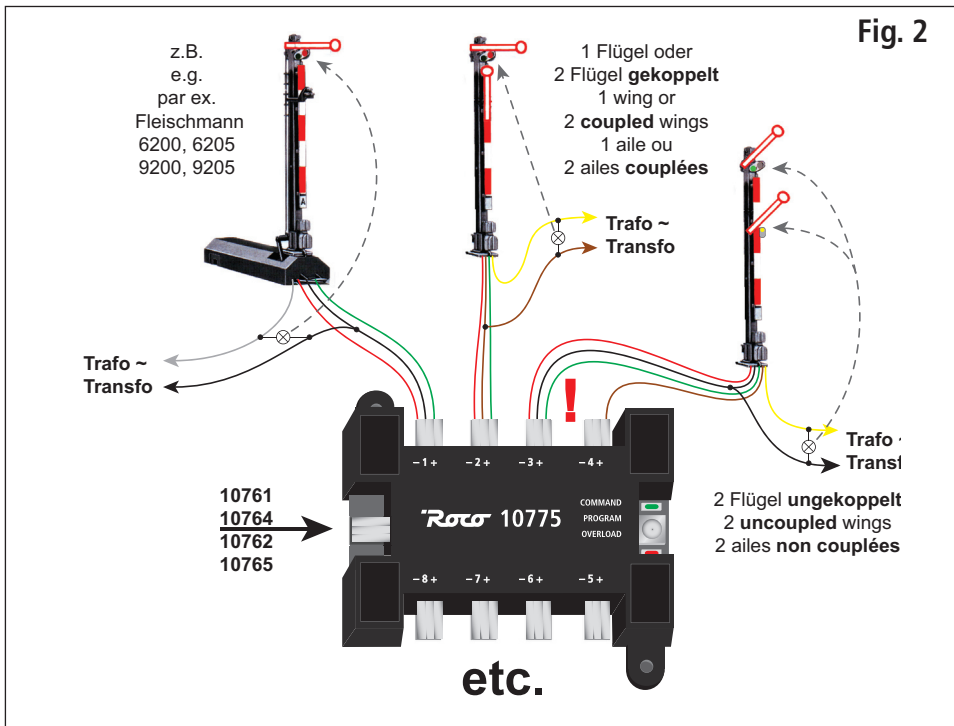
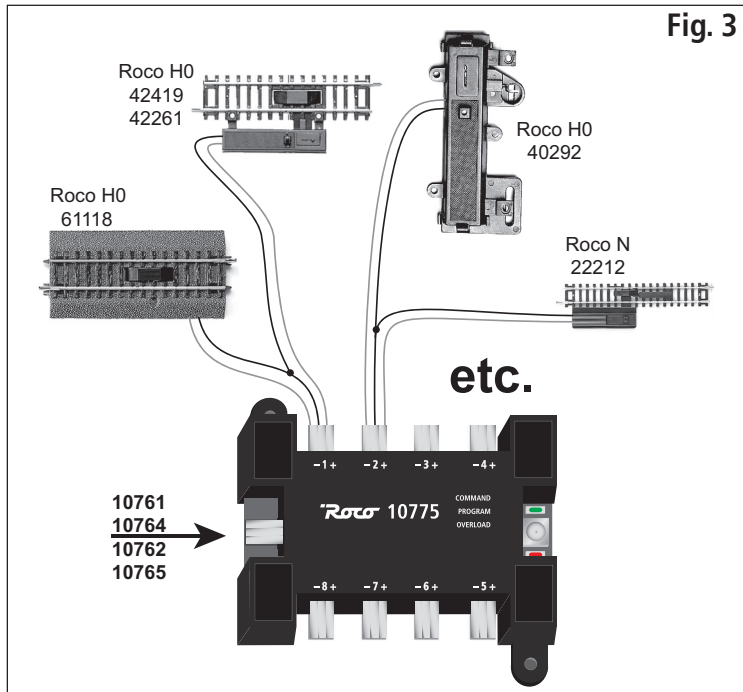


Fig. 2





## Das DCC Weichen – Achtfachmodul



Mit diesem Achtfachmodul lassen sich alle Doppelspulen-Antriebe von Weichen, Relais oder Flügelsignalen ob mit oder ohne Endabschaltung, sowie Entkupplungsgleise digital ansteuern. Das Achtfachmodul kann sowohl über Lok- als auch über Weichenadressen angesprochen werden.

Zur Steuerung des Weichen-Achtfachmoduls können Sie aus dem ROCO-Programm folgende Artikel einsetzen:

- mit der **multiMAUS**: alle 8 Ausgänge als Weichenadressen und Lokadressen
- mit dem **RouteControl 10772**: alle 8 Ausgänge als Weichenadressen
- mit dem **Interface 10785**: alle 8 Ausgänge als Weichenadressen oder
- mit der **Lokmaus® (10760/10790/10792)**: die ersten vier Ausgänge unter eine Lokadresse mit den Funktionstasten F1 bis F4.

Auch in NMRA-DCC-kompatiblen Digital-Systemen anderer Hersteller (Lenz, Arnold, Intellibox, etc...) können Sie das Achtfachmodul 10775 einsetzen.

## Anschluss des Weichen-Achtfachmoduls

Die Stromversorgung des Moduls erfolgt über die Anschlüsse J und K – die beiden äußeren Pole des Dreifachsteckers auf der linken Schmalseite des Moduls – direkt von der Buchse ‚Track out‘ des Verstärkers 10761/10764 oder Boosters 10762/10765. Sie können das Modul aber auch mit Anschlusschienen verbinden über die Gleise anschließen.

- Die maximale Schaltleistung des Moduls beträgt 1,2 Ampere. Alle Ausgänge sind kurzschlussgesichert.
- Bei Überlastung schaltet das Modul die Ausgänge sofort ab – die rote Leuchtdiode signalisiert diesen Zustand.
- Gehäuse-Abmessungen des Moduls: ca. 90 x 90 mm.
- **Anschlussbild Fig. 1 Seite 2.**





## Anschluss von Weichen und Signalen

Weichen und Signale werden mit den beiliegenden Flachsteckern an die acht Dreifachstecker angeschlossen. Der mittlere Pol ist der gemeinsame Rückleiter, die beiden äußeren Pole sind die Schaltausgänge (siehe Schaltschema). Der Ausgang ‚+‘ entspricht der Stellung ‚grün‘ bzw ‚gerade‘, der Ausgang ‚-‘ der Stellung ‚rot‘ bzw ‚abzweigen‘. Anstelle eines Doppelspulenantriebes können Sie auch zwei Entkupplungsgleise anschließen.

- **Anschlussbeispiel Formsignale Fig. 2 Seite 2.** Beachten Sie dazu auch die Betriebsanleitungen zu den Signalen der jeweiligen Hersteller.  
Bei Schaltschwierigkeiten in Zusammenhang mit Viessmann-Signalen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- **Anschlussbeispiel Entkuppler Fig. 3 Seite 3.** Beachten Sie dazu auch die Betriebsanleitungen der jeweiligen Hersteller.

**Motorische Antriebe kann das Achtfachmodul nur mittelbar, d.h. über ein Relais (z.B. ROCO 10019) ansteuern, weil es nicht umpolen kann.**

## Programmierung

Nach dem Anschluss muss das Achtfachmodul programmiert werden, damit es weiß, ob es auf eine Lokadresse oder auf Weichenadressen reagieren soll und auf welche dieser Adressen.

Die **Programmierung auf Weichenadressen** erfolgt getrennt für die Ausgänge 1 bis 4 und 5 bis 8. Jede Vierer-Gruppe wird immer auf vier aufeinanderfolgende Adressen, beginnend mit 001 bis 004, 005 bis 008, 009 bis 012, 013 bis 016 etc. programmiert. Die letzte Vierergruppe reicht dann von 253 bis 256.

Der **Programmiervorgang** mit dem RouteControl 10772 erfolgt in den folgenden Schritten:

AKTION	LED-ANZEIGE
Programmiertaster am Modul drücken	grüne LED blinkt
Am RouteControl eine Nummer aus der gewünschten Achtergruppe über Nummertastatur oder Cursortasten wählen	grüne LED blinkt
Stellbefehl „Geradeaus“ abgeben: Bei „Geradeaus“ werden die Ausgänge 5 bis 8 einer Vierergruppe Weichenadressen zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden
<b>oder</b>	
Stellbefehl „Abzweig“ abgeben: Bei „Abzweig“ werden die Ausgänge 1 bis 4 einer Vierergruppe Weichenadressen den zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden

Die beiden Adressgruppen der Ausgänge 1 bis 4 und 5 bis 8 sind voneinander völlig unabhängig und müssen deshalb **beide** programmiert werden.

## Programmiervorgang mit der multiMAUS:

AKTION	LED-ANZEIGE
Programmiertaste drücken	grüne LED blinkt
In den Weichenmodus wechseln. eine Nummer aus der gewünschten Achtergruppe über Nummertastatur oder Cursortasten wählen	grüne LED blinkt
Stellbefehl „Geradeaus“ abgeben: Bei „Geradeaus“ werden die Ausgänge 5 bis 8 einer Vierergruppe Weichenadressen zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden
<b>oder</b>	
Stellbefehl „Abzweig“ abgeben: Bei „Abzweig“ werden die Ausgänge 1 bis 4 einer Vierergruppe Weichenadressen den zugeordnet.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sekunden



Das Achtfachmodul kann auch auf Lokadressen programmiert werden, damit sie es ohne RouteControl steuern können. Bei der **Programmierung des Achtfachmoduls 10775 auf eine Lok-Adresse** mit der **multiMAUS**, Lokmaus 2/R3 stehen Ihnen alle 99 Lok-Adressen zur Verfügung. Die Nutzung des Achtfachmoduls bleibt allerdings in diesem Fall auf die ersten vier Ausgänge beschränkt, die über die Funktionstasten F1 bis F4 unter der gewählten Adresse anzusprechen sind. Bei der **multiMAUS** stehen alle 8 Ausgänge über die Funktionstasten 1-8 zur Verfügung. Die Adresse sollte so gewählt werden, dass sich möglichst keine Überschneidung mit einer eingerichteten Sonderfunktion bei einer Lok mit derselben Adresse ergibt. Das Achtfachmodul wird am besten ganz in der Nähe des Verstärkers – und damit der Lokmaus/**multiMAUS** – programmiert, um die gleichzeitige Erreichbarkeit beider Geräte sicherzustellen (erst nach Probe zumindest einer angeschlossenen Weiche sollte das Modul an der endgültigen Position

### Lokadresse programmieren mit der Lokmaus2/R3:

AKTION	LED-ANZEIGE
P und ★-Taste gleichzeitig auf der Maus drücken (wie Lokadress-Programmierung)	grüne LED erlischt
gewünschte Adresse über Maus-Cursor-Tasten wählen	grüne LED dunkel
Programmiertaster des Achtfachmoduls mit der anderen Hand drücken <b>und gedrückt halten</b>	grüne LED dunkel
Mit P-Taste bestätigen und kurz warten bis die letztbenutzte Lokadresse im Display wieder erscheint.	grüne LED flackert, rote LED leuchtet kurzzeitig, grüne LED blinkt anschließend
Programmiertaster am Modul loslassen	grüne LED blinkt
Für eine Probeschaltung auf der Lokmaus® neue Adresse anwählen	grüne LED blinkt
entsprechende F-Taste 2x drücken für die eine Probeweiche, die an einem der Ausgänge 1 bis 4 angeschlossen ist: die Weiche sollte sich stellen! Ansonsten muss der Programmiervorgang wiederholt werden.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sek. auf

### Lokadresse programmieren mit der multiMAUS:

AKTION	LED-ANZEIGE
Wechseln Sie mit der <b>multiMAUS</b> in den Lokmodus	grüne LED dunkel
Drücken Sie gleichzeitig die „MENU“- und die „Funktionstaste 1“.	grüne LED dunkel
gewünschte Adresse zwischen 1-99 wählen	grüne LED dunkel
Programmiertaster des Achtfachmoduls mit der anderen Hand drücken <b>und gedrückt halten</b>	grüne LED dunkel
Mit „OK“ bestätigen	grüne LED flackert, rote LED leuchtet kurzzeitig, grüne LED blinkt anschließend
Programmiertaster am Modul loslassen	grüne LED blinkt
Für eine Probeschaltung auf der <b>multiMAUS</b> neue Adresse anwählen	grüne LED blinkt
entsprechende F-Taste 2x drücken für die eine Probeweiche, die an einem der Ausgänge 1 bis 8 angeschlossen ist: die Weiche sollte sich stellen! Ansonsten muss der Programmiervorgang wiederholt werden.	grüne LED leuchtet ca. 2 Sek. auf



## Funktionen der Leuchtdioden

- **Grüne LED**
  - blinkt: Modul befindet sich im Programmiermodus
  - leuchtet 2 Sekunden: Modul wird mit einer zutreffenden Adresse angesprochen.
- **Rote LED**

leuchtet bis zu 3 Sekunden: Am zuletzt angesprochenen Ausgang ist

  - a) beim Schaltverbraucher ein Kurzschluss;
  - b) der Schaltverbraucher schwergängig und benötigt zuviel Strom;
  - c) der Schaltverbraucher mit höherem Strombedarf ist bereits kurz vorher schon öfter angesprochen worden.

In diesen Fällen spricht die Kurzschlussüberwachung des Moduls an. Die Ursache des Fehlers muss behoben werden.



## DDC eightfold turnout module

This eightfold module can be used to digitally control all conventional dual coil drives of turnouts, relays or semaphore signals, be it with or without limit stop, and it can also be used for decouplers and light signals. The responding of the eightfold module is possible via locomotive or turnout addresses.

For the control of the module you can use the following ROCO articles:

- multiMAUS 10810**: all 8 terminals under turnout addresses and loco address
- RouteControl 10772**: all 8 terminals under turnout addresses
- InterComm 10785**: all 8 terminals under turnout addresses
- Lokmaus®2 (10760/10790/10792)**: the first 4 terminals under a loco address with the functions F1 – F4

The module is also applicable with all NMRA/DCC digital-systems of other manufacturers (Lenz, Arnold, Intellibox, ...).

## Connection of the eightfold module

Power supply of the module is by means of the connections J and K – the two outer terminals of the threefold plug on the narrow side of the module – directly from the socket "Track Out" of the amplifier 10761/10764 or the booster 10762/10765. You may also connect the module to a terminal track.

- The maximal switching power of the module is 1.2 amps. All exits are short circuit protected.
- Upon overloading, the module will immediately switch off all exits, and a red LED will indicate this condition.
- Dimensions of the module housing: approx. 90 x 90 mm.
- **For Connecting the module see fig. 1 at page 2**

## Connection of turnouts and signals

The enclosed flat plugs are used to connect turnouts and signals with the eight threefold plugs. The centre terminal is the common return circuit, the two outer terminals are the switching exits (see circuit diagram). Terminal "+" corresponds to the position "green" or "straight" respectively, while exit "-" is for the position "red" or "turn off" respectively. Instead of one double coil drive, you may also connect two decouplers to one terminal.

- **For Connecting semaphore signals see fig. 2 at page 2.** Please note the instruction sheets of the respective signal manufacturer.
- **For Connecting decouplers see fig. 3 at page 3.** Please note the instruction sheets of the respective signal manufacturer.

Motor drives can only be indirectly controlled by the eightfold module, for example by means of a relay 10019, because the eightfold module is unable to reverse polarity.





## Programming

For the function of the module it is necessary to program it after connection.

The **programming for turnout addresses** takes place separately for the outputs 1 to 4 and 5 to 8. Every group of four has to be programmed with the four following addresses, beginning with 001 to 004, 005 to 008, etc. The last group of eight programmings is from 253 to 256 (keyboard 16, turnouts 9 to 16)

**Programming** with the RouteControl 10772 is as follows:

ACTION	LED display
press programming button on module	green LED flashes
on the RouteControl, select a figure from the desired group of eight figures, use numeral keys or cursor keys	green LED flashes
for setting order "straight" the outputs 5 to 8 were dedicated to a group of four turnout addresses	green LED will burn for approx. 2 seconds
<b>or</b>	
for setting order "diverge" the outputs 1 to 4 were dedicated to a group of four turnout addresses	green LED will burn for approx. 2 seconds

The two Address groups 1 to 4 and 5 to 8 are independent.

### Programming with the multiMAUS

ACTION	LED display
press programming button	green LED flashes
Switch to the turnout mode, select a figure from the desired group of eight figures, use numeral keys or cursor keys	green LED flashes
for setting order "straight" the outputs 5 to 8 were dedicated to a group of four turnout addresses	green LED will burn for approx. 2 seconds
<b>or</b>	
for setting order "diverge" the outputs 1 to 4 were dedicated to a group of four turnout addresses	green LED will burn for approx. 2 seconds

When a **loco address** is being **programmed** within the Lokmaus®2 /R3 **multiMAUS** system by using the Lokmaus, all 99 addresses are available. In such cases, however, only the first four terminals of the eightfold module can be used which are to be addressed by using the keys F1 to F4 under the selected address. The address should be selected in a way that there are no overlappings with a set special function with the same address for a particular loco. It is best to program the eightfold module close to the amplifier and thus also to the Lokmaus®/multiMAUS in order to ensure the best possible availability of both devices (the module should only be fixed in its final position after there was a successful trial run of the connected turnout):





## Programming the loko address using the Lokmaus 2/R3

ACTION	LED display
press "P" and ★ buttons on the mouse simultaneously (as for Lokmaus programming)	green LED goes out
select desired address by cursor buttons on the mouse	green LED dark
press programming push button on the module <b>and keep it pressed</b>	green LED dark
confirm with button "P" and wait a moment until the last loco address re-appears on the display	green LED flickers, red LED burns for a short time, then the green LED flashes
release programming button on the module	green LED blinks
for a test switching on the Lokmaus, select new address	green LED blinks
press the appropriate F-button twice for which a test turnout has been connected to one of the terminals 1 to 4: the turnout should work!	green LED burns for approx. 2 seconds

## Programming the loko address using the multiMAUS

ACTION	LED display
Switch to the loko mode on the multiMAUS	green LED dark
press the "MENU" key and "function key" 1 together	green LED dark
select desired address (1-99)	green LED dark
press programming push button on the module <b>and keep it pressed</b>	green LED dark
confirm by pressing "OK"	green LED flickers, red LED burns for a short time, then the green LED flashes
release programming button on the module	green LED blinks
for a test switching on the multiMAUS, select new address	green LED blinks
press the appropriate F-button twice for which a test turnout has been connected to one of the terminals 1 to 4: the turnout should work!	green LED burns for approx. 2 seconds

## Functions of the LEDs

- **green LED**
    - flashes: module currently in programming mode
    - burns for 2 seconds: module is being addressed with a correct address
  - **red LED**
    - burns up to 3 seconds: on the last terminal addressed, there is
      - a) a short circuit in the switching device;
      - b) a stiff switching device stiff which consumes too much power;
      - c) a switching device with increased power consumption has recently been addressed several times before.
- In such cases, the short circuit control of the module will react. The cause of the fault will have to be eliminated.







## Le module de commande pour huit appareils de voie – format «DCC»

Ce module de commande pour huit appareils de voie permet l'activation à commande numérique de tous les moteurs à bobine compound d'aiguillages, de relais ou de sémaphores –avec ou sans relais de coupure - de même que des rails de décrochage à commande électromagnétique. Le module répond aussi bien à des adresses de locomotives qu'à des adresses d'aiguillages. Vous pouvez piloter le module de commande pour huit appareils de voie avec les dispositifs de la gamme de ROCO, énumérés ci-dessous :

- ☑ **Le multiSOURIS 10810:** toutes les huit sorties avec des adresses d'aiguillages et adresse de locomotive
- ☑ **Le «RouteControl», réf.10772:** toutes les huit sorties avec des adresses d'aiguillages
- ☑ **Le«InterComm», réf. 10785:** toutes les huit sorties avec des adresses d'aiguillages, ou
- ☑ **La LOCO-SOURIS , réf. 10760/10790/10792:** les premières quatre sorties avec une adresse de locomotive, en actionnant les touches fonction F1 – F4.

Le module de commande pour huit appareils de voie (réf.10775), peut aussi être exploité dans des systèmes à commande numérique d'autres fabricants, qui comprennent le protocole «DCC» de la NMRA, («Lenz», «Arnold», «l'Intellibox» etc. ).

## Le raccordement du module de commande pour huit appareils de voie

Le module est alimenté en courant en connectant les deux pôles extérieurs «J» et «K» de la prise à trois pôles (sur un des côtés étroits du module), directement à la prise «track out» (sortie voie) de l'amplificateur, réf. 10761/10764 ou de l'amplificateur auxiliaire, réf. 10762/10765. Vous pouvez aussi raccorder le module aux rails par des éclisses avec câble de raccordement.

- La capacité maximale de coupure se monte à 1,2 Ampère. Toutes les sorties sont à protection anti-surcharge.
- En cas d'une surcharge, le module coupera automatiquement l'alimentation en courant des sorties et une diode lumineuse rouge signalera cet état.
- Dimensions de la boîte du module : Environ 90 x 90 mm.
- **Schéma de câblage voir page 2, fig. 1**
- **Exemple: Câblage de signaux mécaniques (sémaphores), voir page 2 fig. 2.** Veuillez également consulter les modes d'emploi et les schémas de câblage fournis par les constructeurs des signaux.

## Le raccordement d'aiguillages et de signaux

Les aiguillages et les signaux sont raccordés aux huit prises à trois pôles à l'aide des prises plates, qui font part de la fourniture. Le pôle au milieu est le conducteur en retour commun et les deux pôles extérieurs sont les sorties de circuit (voir le schéma des composants). La sortie «+» correspond à la position «vert», respectivement «tout droit», et la sortie «-» à la position «rouge», respectivement «bifurcation». Au lieu d'un moteur à bobine compound, vous pouvez aussi y connecter deux rails de décrochage à commande électromagnétique.

Le module de commande pour huit appareils de voie ne peut piloter des commandes par moteur électrique que par une attaque indirecte, p.e. par l'intermédiaire d'un relais réf. 10019, car il ne peut pas inverser lui-même la polarité.

- **Exemple: Câblage d'un rail de décrochage à commande à distance, voir page 3 fig. 3.** Veuillez également consulter les modes d'emploi et les schémas de câblage des fabricants respectifs.

## La programmation du module de commande pour huit appareils de voie

Après avoir raccordé le module de commande pour huit appareils de voie, vous devez le programmer, afin qu'il sache s'il doit répondre à une adresse de locomotive ou à une adresse d'aiguillage, respectivement à laquelle de ces adresses.





## La programmation sur des adresses d'aiguillages

se fait séparément pour les sorties 1 à 4 et pour les sorties 5 à 8. Chaque groupe à quatre est toujours programmé sur quatre adresses qui se suivent, en commençant par 001 à 004, 005 à 008, 009 à 012, 013 à 016 etc. Le dernier groupe à quatre va alors de 253 à 256.

Quant à la programmation par le «RouteControl», réf.10772, procédez comme suit:

opération	affichage aux électroluminescentes
appuyer sur la touche de programmation du module	la électroluminescente verte clignote
composer un numéro d'un groupe à quatre de votre choix, sur le clavier de commande d'aiguilles ou le «RouteControl» (sur le clavier numérique ou par les touches de sélection)	la électroluminescente verte clignote
entrer la commande pour «tout droit» : pour «tout droit», les sorties 5 à 8 sont attribuées à un groupe de quatre adresses d'aiguillages qui se suivent	la électroluminescente verte brillera pendant environs 2 sec.
<b>ou bien</b>	
entrer la commande pour «bifurcation» : pour « bifurcation », les sorties 1 à 4 sont attribuées à un groupe de quatre adresses d'aiguillages qui se suivent	la électroluminescente verte brillera pendant environs 2 sec.

Les deux groupes d'adresses des sorties 1 à 4 et 5 à 8 sont tout à fait indépendant l'un de l'autre et il faut, par conséquent, **programmer tous les deux**.

## Programmation de la multiSOURIS

opération	affichage aux électroluminescentes
appuyer sur la touche de programmation du module	la électroluminescente verte clignote
Passez en mode »aiguillages« de votre multiSOURIS composer un numéro d'un groupe à quatre de votre choix	la électroluminescente verte clignote
entrer la commande pour «tout droit» : pour «tout droit», les sorties 5 à 8 sont attribuées à un groupe de quatre adresses d'aiguillages qui se suivent	la électroluminescente verte brillera pendant environs 2 sec.
<b>ou bien</b>	
entrer la commande pour «bifurcation» : pour « bifurcation », les sorties 1 à 4 sont attribuées à un groupe de quatre adresses d'aiguillages qui se suivent	la électroluminescente verte brillera pendant environs 2 sec.

En vue d'un pilotage uniquement «RouteControl» de plus, le module de commande pour huit appareils de voie peut aussi être programmé sur des adresses de locomotives.

Quant à une **programmation du module de commande pour huit appareils de voie sur une adresse de locomotive**, par la multiSOURIS / LOCO-SOURIS 2/R3, vous avez toutes les 99 adresses de locomotive à votre disposition. Dans ce cas l'exploitation du module est limitée aux premières quatre sorties, qui peuvent être commandées par l'adresse choisie en actionnant les touches fonction F1 à F4. Lors de la détermination de l'adresse, veillez s'il vous plait à ce qu'il n'y ait aucun recouvrement avec une fonction-supplémentaire d'une locomotive, qui répondrait à la même adresse.

Nous vous conseillons de programmer le module tout près de l'amplificateur, respectivement de la LOCO-SOURIS® ou type multiMAUS, afin d'assurer l'accessibilité simultanée des deux dispositifs (l'installation définitive du module à l'endroit prévu, n'est recommandable qu'après avoir testé le fonctionnement d'au moins un des aiguillages raccordés):



## Programmation de l'adresse à l'aide de la LOKO-SOURIS 2/R3

opération	affichage aux diode électroluminescentes
appuyer simultanément sur les touches «P» + «★» de la LOCO-SOURIS (comme pour vouloir programmer une adresse de locomotive)	la diode électroluminescente verte s'éteint.
choisir l'adresse désirée par les touches sélection de la LOCO-SOURIS	la diode électroluminescente verte est sombre.
appuyer et <b>maintenir appuyée</b> la touche de programmation du module	la diode électroluminescente verte est sombre.
appuyer sur «P» = «confirmation» et attendre un petit moment jusqu'à ce que l'adresse de locomotive, activée en dernier, sera affichée à nouveau à l'écran de la LOCO-SOURIS	la diode électroluminescente verte vacille, la diode électroluminescente rouge s'allumera momentanément et la diode électroluminescente verte clignotera ensuite.
lâcher la touche de programmation du module	la diode électroluminescente verte clignote.
composer la nouvelle adresse à la LOCO-SOURIS, en but d'un test de fonctionnement	la diode électroluminescente verte clignote.
appuyer 2x sur la touche fonction «F» appropriée à l'aiguillage en test, qui est raccordé à une des sorties 1 à 4 : l'aiguillage devrait alors s'enclencher ! Sinon, vous devez répéter entièrement le processus de programmation.	la diode électroluminescente verte brillera pendant environs 2 sec.

## Programmation de l'adresse à l'aide de la multiSOURIS

opération	affichage aux diode électroluminescentes
Passez en mode »locomotive« de votre multiSOURIS)	la diode électroluminescente verte est sombre.
Pressez la touche »MENU«et, en même temps, la touche des fonctions »1«	la diode électroluminescente verte est sombre.
choisir l'adresse désirée par les touches	la diode électroluminescente verte est sombre.
appuyer et <b>maintenir appuyée</b> la touche de programmation du module	la diode électroluminescente verte est sombre.
appuyer sur «OK»	la diode électroluminescente verte vacille, la diode électroluminescente rouge s'allumera momentanément et la diode électroluminescente verte clignotera ensuite.
lâcher la touche de programmation du module	la diode électroluminescente verte clignote.
composer la nouvelle adresse à la LOCO-SOURIS, en but d'un test de fonctionnement	la diode électroluminescente verte clignote.
appuyer 2x sur la touche fonction «F» appropriée à l'aiguillage en test, qui est raccordé à une des sorties 1 à 4 : l'aiguillage devrait alors s'enclencher ! Sinon, vous devez répéter entièrement le processus de programmation.	la diode électroluminescente verte brillera pendant environs 2 sec.



## Les fonctions affichées aux Diode électroluminescentes

### ➤ La Diode électroluminescente verte

- Clignote : le module est en cours de programmation
- Brille pendant 2 sec. : le module est contacté par une adresse exacte

### ➤ La Diode électroluminescente rouge

Brille sur une durée de jusqu'à 3 secondes: à la sortie activée en dernier, il y a

- a) un court-circuit d'un dispositif, côté consommateur
- b) un consommateur (dispositif) à fonctionnement difficile, qui consomme en plus trop de courant
- c) un consommateur (dispositif) à consommation de courant plus élevée, qui a déjà été contacté plusieurs fois, peu de temps avant.

En ces cas la fonction de surveillance de court-circuit du module est activée. Supprimez alors s'il vous plait la cause du court-circuit.

Änderungen von Konstruktion und Ausführung vorbehalten! • We reserve the right to change the construction and design! • Nous nous réservons le droit de modifier la construction et le dessin! • Ci riserviamo il diritto di variare la costruzione e il design! • Verandering van model en constructie voorbehouden.

Bitte diese Beschreibung zum späteren Gebrauch aufbewahren! • Please retain these instructions for further reference! • Pièze d bien vouloir conserver ce mode d'emploi en vue d'une future utilisation! • Conservate queste istruzioni per un futuro utilizzo! • Deze handling altijd bewaren.

# Roco

Modelleisenbahn GmbH

Plainbachstraße 4

A - 5101 Bergheim

Tel.: +43 (0)5 7626



8010775920

III / 2008

